

DAS LETZTE WORT



»Unsere Amateure.
Echte Profis.«

Slogan der Kampagne, mit der DFB und FLVW für den Amateurfußball werben. Der westfälische Verband will alle Vereine und Schiedsrichter mit den so genannten „Badgets“ ausstatten. Die ersten 19.500 Exemplare wurden von der Westfalen-Sport-Stiftung finanziert und in der vergangenen Woche übergeben.

SPORT-TERMINE

Fussball

Regionalliga: SC Verl – Fortuna Köln (Sa., 14.00).
Oberliga: FC Gütersloh – TSG Sprockhövel (So., 15.00).
Verbandsliga: Victoria Clarholz – TuS Hiltrup, RW Mastholte – GW Nottuln (beide So., 15.00).
Landesliga: SV Avenwedde – SC Verl II, SV Spexard – FC Bad Oeynhäusen (beide So., 15.00).

Bezirksliga: FSC Rheda – TSG Harsewinkel, SW Marienfeld – Aramäer Gütersloh, FC Kaunitz – Germania Westerröhe, Viktoria Rietberg – Canlar Bielefeld, TuS Leopoldshöhe – SC Wiedenbrück II (alle So., 15.00).

Kreisliga A: Tur Abdin Gütersloh – Victoria Clarholz II, VfB Schloß Holte II – DJK Bokel, Herzbrocker SV – GW Langenberg, TSG Harsewinkel II – Gütersloher TV, TuS Friedrichsdorf – SCW Liemke, SW Sende – Suryoye Verl (alle So., 15.00).
Kreisliga B, Staffel 1: SV Spexard III – TSG Harsewinkel III (Sa., 18.00), SW Marienfeld II – Gütersloher TV II (So., 12.30), SW Sende II – Sfkatenstroth (So., 12.30), TuS Friedrichsdorf II – Türkücü Gütersloh (So., 13.00), Tur Abdin Gütersloh II – SCE Gütersloh (So., 13.00), BW Gütersloh – Aramäer Gütersloh II (So., 15.00), SC Blankenhagen – SV Avenwedde II (So., 15.00), FC Sörenheide – FC Kaunitz II (So., 15.00).
Kreisliga B, Staffel 2: TSG Harsewinkel IV – SV Spexard II (So., 13.00), Victoria Clarholz III – GW Varenell (So., 13.00), FC Gütersloh II – SC Wiedenbrück III (So., 13.00), Viktoria Rietberg II – Westfalia Neuenkirchen (So., 13.30), VfB Lette – DJK Bokel II (So., 15.00), VfL Rheda – FSC Rheda II (So., 15.00), Aramäer Rheda-Wiedenbrück – Germania Westerröhe II (So., 15.00), SG Druffel – RW St. Vit (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – Eintracht Rheine (So., 11.00).
A-Junioren-Landesliga: FC Gütersloh – SV Herbern, BSV Menden – SC Wiedenbrück (beide So., 11.00).
A-Junioren-Bezirksliga: Victoria Clarholz – SC Herford, SV Kuttenhausen-Todtenhausen – Gütersloher TV (beide So., 11.00).
B-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – Ibbenbürener Spvg., SC Paderborn II – SC Verl (So., 11.00).
B-Junioren-Bezirksliga: Eintracht Bielefeld – FC Gütersloh (So., 11.00).

C-Junioren-Bezirksliga: SV Spexard – Spvg. Brakel, Hammer Spvg. II – SC Verl II (beide Sa., 15.00).

Frauen, 2. Bundesliga: FFV Leipzig – FSV Gütersloh (So., 14.00).
Frauen-Verbandsliga: FSV Gütersloh II – Warendorfer SU (So., 13.00, Sportzentrum Ost).
Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – SV Ottbergen/Bruchhausen (So., 13.00).

Handball

Verbandsliga: HSG Gütersloh – LIT Handball NSM II (So., 17.00), HSG Hüllhorst – TSG Harsewinkel (Sa., 19.15), TV Emsdetten II – TV Verl (So., 18.00).

Landesliga: SG Sendenhorst – TV Isselhorst (Sa., 19.15).

Bezirksliga: TV Verl II – TSG Harsewinkel (Sa., 19.00), HSG Rietberg-Mastholte – TuS Bielefeld/Jöhlenbeck III (So., 18.00, Halle Mastholte).
Kreisliga: HSG Gütersloh II – HSG Rietberg-Mastholte II (So., 14.00), Wiedenbrücker TV – TV Isselhorst II (So., 17.00), Herzbrocker SV – Sfkatenstroth II (Sa., 19.15), SG Neuenkirchen-Varenell – Union Halle (So., 17.30), Spvg. Hesselteich II – SV Spexard (Sa., 16.00).

A-Jugend-Oberliga: Handball Lemgo II – TV Verl (Sa., 15.00).
B-Jugend-Landesliga: TSG Harsewinkel – JSG Bielefeld (So., 17.00).

Frauen-Oberliga: LIT Handball NSM – TV Verl (Sa., 17.30).
Frauen-Landesliga: TV Verl II – HSG Rietberg-Masth. (So., 16.00), TSG Harsewinkel – SC Nordwalde (So., 15.15).
Frauen-Bezirksliga: TSG Harsewinkel II – Spvg. Versmold (Sa., 17.00), Wiedenbrücker TV – TG Schildesche (So., 15.30).

Basketball

Landesliga: Gütersloher TV – Bunder TV (Sa., 18.00).

Tischtennis

Verbandsliga: TuS Bardüttingdorf – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).
Landesliga: DJK Avenwedde II – DJK Cappel, Germania Kamen – TV Langenberg (beide Sa., 18.30).
Frauen-Verbandsliga: SV Spexard – TTC Petershagen/Friedewalde (Sa., 18.30).

Wöstemeier fordert Steigerung

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst in Sendenhorst

■ **Gütersloh** (kra). Die Isselhorster Handballer müssen ihren 3. Tabellenplatz in der Landesliga am Samstag bei der SG Sendenhorst verteidigen. „Ich verstehe gar nicht, warum die nur auf Platz zehn stehen“, wundert sich Heini Wöstemeier. Der TVI-Coach empfiehlt deshalb, sich am letzten Ergebnis des Gegners zu orientieren: „In Ibbenbüren muss man erst einmal unentschieden spielen.“ Keinen Zweifel lässt Wöstemeier zudem daran, dass er von seinem Team nach dem 25:23 gegen die DJK Coesfeld eine Steigerung erwartet: „Unserer Leistung war ziemlich bescheiden.“ Für frischen Wind soll der ins Team zurückkehrende Nico Brinkmann sorgen.

Chance beim Vorletzten

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl in Emsdetten

■ **Verl** (kra). Die Handballer des TV Verl können am 21. Spieltag der Verbandsliga einen ganz großen Schritt zum Klassenerhalt machen, wenn sie am Sonntag beim Tabellenvorletzten TV Emsdetten II gewinnen. Die Vorbereitung auf dieses Schlüsselspiel fällt Sören Hohelüchter aber schwer. Zum einen musste er in der Trainingswoche auf die erkrankten Fabian Raudies und Yannick Sonntag verzichten. Zum anderen ist dem Verler Coach klar: „Bei jedem Gegner in unserer Liga weißt du, was dich erwartet, aber nicht bei Emsdetten.“ Weil die 1. Mannschaft bereits am Samstag in der Bundesliga die SG Flensburg empfängt, könnte der TV Emsdet-

ten sein Reserveteam am Sonntag stark machen. „Die Emsdettener Aufstellung können wir nicht beeinflussen, wohl aber unsere Einstellung. Gelingt uns das, ist wie im Hinspiel etwas drin“, sagt Hohelüchter. Bei dem 32:31-Sieg, dem ersten Saisonserfolg, hatten die Verler große Probleme mit Max Schüttemeyer. Das Emsdettener Rückraumtalent geht mittlerweile aber für den Drittligisten Hf Springe auf Torejagd. Nicht mehr helfen kann dem Team von Tobias Helmig, der seinen Trainervertrag unlängst nicht nur verlängerte, sondern um Aufgaben als Sportlicher Leiter im Nachwuchsbereich erweiterte, auch der Däne Morten Skou (Kreuzbandriss).



Werbegag: Tour-Teufel Didi Senft begleitet das Gütersloher Team als Maskottchen durch die Saison. Gestern posierte der 62-Jährige im Autohaus Walkenhorst mit der früheren Tour-de-France-Fahrerin Manuela Freund sowie mit Bettina Gerke, Cosima Henrichs, Jane Katzschner und Marion Wittler (v.l.). FOTOS: HENRIK MARTINSSCHLEDE

Hobby mit professionellem Anstrich

RADSPORT: Agentur und Arzneimittelhersteller aus Gütersloh schicken Jedermann-Team ins Rennen

VON WOLFGANG TEMME

■ **Gütersloh. Die Jedermann-Welle im Radsport reißt in Gütersloh immer mehr ambitionierte Freizeitfahrer mit. Sie hat inzwischen aber auch viele „echte“ Rennfahrer und sogar ehemalige Tour-de-France-Profis mit zweifelhafter Vergangenheit erfasst.**

Die Gütersloher Marketing-Agentur „livewelt“, seit einem halben Jahr auch für das Management von Jan Ullrich verantwortlich, schickt 2014 ein vom hiesigen Arzneimittelhersteller TRUW gesponsortes Team ins Rennen. Als „Markenbotschafter“ soll es schwerpunktmäßig am German Cycling-Cup (GCC) teilnehmen, einer aus 14 Großveranstaltungen bestehenden Serie für Hobbyradsportler. Angeführt wird das Team von Jörg Jaksche. Der 37-Jährige aus Fürth hatte 2007 als Kronzeuge in der sogenannten Fuentes-Affäre jahrelanges

»Es darf keinen Deutschen Meister geben«

keine Rennen an sich“, stellt er den ungleich größeren Erlebniswert der großen Veranstaltungen gegenüber den meist auf kleinen Rundkursen ausgetragenen Wettbewerben bei „richtigen“ Rennen heraus. „Ich mache seit 30 Jahren Radsport, hatte aber nie die Gelegenheit, solche Sachen zu machen“, freut sich Lücke schon jetzt auf seine Premiere beim Öztaler Marathon am 31. August. Er fordert eine Öffnung der Jedermann-Rennen, an denen bislang keine Fahrer mit A- oder B-Lizenz teilnehmen dürfen, verlangt aber auch: „Es darf bei den Je-

den Amateur-Rennstall, der so eine professionelle Ausstattung hat“, schwärmte etwa Jürgen Lücke von dem Equipment der Jedermann. Im Zentrum steht eine Rennmaschine im Wert von rund 8.000 Euro, die am Saisonende von den Teammitgliedern für einen Schnäppchenpreis käuflich zu erwerben ist. Lücke (45), jahrelang Kapitän des Amateurstams des RSV Gütersloh und immer noch in der Masterklasse mit offizieller Rennlizenz für den Verein aktiv, ist das Spannungsfeld zwischen Lizenzfahrern und Jedermannern bewusst. „Für mich sind das Doping gestanden und seine Karriere 2008 beendet. Zur gestrigen Präsentation des nach einem Nahrungsergänzungsmittel („Green'n fit“) benannten Teams im Autohaus Walkenhorst erschien Jaksche nicht. „Er ist kurzfristig erkrankt“, bedauerte Ole Ternes.

Der livewelt-Geschäftsführer, früher selbst Radrennfahrer im RSV Gütersloh und danach Initiator des Profitteams „Hohenfelder-Concorde“, hat das Jedermann-Team zusammengestellt und neben dem Hauptsponsor zahlreiche Ausrüster eingeworben. „Zeig mir



Fachspelei: Patrick und Pascal Hanhart mit Team Organizer Ole Ternes (v.l.) und einer der professionellen Rennmaschinen.



Experte: Jürgen Lücke kennt alle Facetten des Radsports.

dermannern keine Preisgelder und keinen Deutschen Meister geben. Für mich muss das Freizeitsport bleiben.“

Ganz klar leistungssportlich orientiert sind die beiden jüngsten Fahrer im 24-köpfigen Team. Patrick (23) und Pascal Hanhart (21) aus Harsewinkel haben für den FC Greffen zwar erstmals eine C-Lizenz beantragt, wollen aber 13 der 14 GCC-Rennen bestreiten, jeweils über die zirka 60 Kilometer lange Kurzdistanz. „Möglichst viele Top-10-Platzierungen“, hat sich Pascal vor-

genommen: „Siege werden nicht so oft klappen, weil ich kein Sprintspezialist bin.“ Da hat Patrick mit seinen speziellen Qualitäten größere Chancen. Im Vorjahr gewann er für das „Test-Team“ von Livewelt drei Rennen. „Die Konkurrenz wird aber immer stärker“, weiß er. Damit

er trotzdem vorne landen kann hat Hanhart in diesem Jahr schon 2.000 Trainingskilometer absolviert. Das persönliche Highlight („Unser Heimspiel“) ist für ihn das Saisonfinale am 3. Oktober, der Sparkassen Münsterland-Giro. Das erste Rennen steht am Ostermontag, 21. April, mit dem „Skoda Vedodom“ in Köln an.

Wie man schon an den Bezeichnungen sieht, ist der GCC zu einem großen Geschäft geworden. Passend dazu die Sprache von Marketingmann Ole Ternes. Es gehe darum, „in Look and Feel für einen starken Markenauftritt zu sorgen.“ Und der prominente Jörg Jaksche könne auch als „door opener“ für das Team fungieren. Ternes würdigt die Doping-Vergangenheit seiner Nummer 1 nicht ab („Wir gehen ganz offen damit um“), bittet aber um Augenmaß: „Im Focus sollten der Mensch und die Gegenwart stehen.“

Uneingeschränkt glücklich sind die anderen Teammitglieder nicht, mit Dopingsünder

Jaksche zusammen im schwarzen Green'n-Fit-Trikot zu fahren. „Das ist irgendwie zum Heulen“, beschreibt Jürgen Lücke sein zwiespältiges Gefühl. In seiner Karriere als Rennfahrer („Ich bin da ziemlich krass“) habe er öfter Angebote von Rennställen mit Doping-Image abgelehnt. Andererseits gelte auch für Jaksche: „Wenn einer seine Strafe verbüßt hat, muss es auch mal gut sein.“

Patrick Hanhart sieht auch in der sportlichen Klasse des Ex-Profis („Er wird immer noch ordentlich was draufhaben“) ein Problem, auch die Außenwirkung angeht: „Ich hoffe, Jaksche fährt bei den Rennen im Finale vorher an den Rand oder sieht zu, dass er Vierter oder Fünftler wird und nicht auf dem Treppchen landet.“

INFO

Team Green'n fit

Männer: Jörg Jaksche (37, Fürth), Alexander Broch (32, Gütersloh), Andreas Lischka (41, Sassenberg), Stefan Frost (24), Peter Zander (49), Dennis Biendarra (30), Tim Take (30), Matthias Maxa (32, alle Bielefeld), Ole Ternes (39), Pascal Hanhart (21), Patrick Hanhart (23, alle Harsewinkel), Thomas Frost (51, Herzbrock), Malte Beversdorff (27, Herford), Jürgen Lücke (45, Rheine), Andreas Jung (42, Dortmund), Marc Loew (49, Hannover), Bernd Frischleder (58, Köln), Felix Schmidt (46, Haltern), Patrick Bur (44, Weilerbach).

Frauen: Jane Katzschner (34, Neustadt/Sachsen), Bettina Gerke (38, Hannover), Manuele Freund (44, Erftstadt), Cosima Henrichs (20, Gütersloh), Marion Wittler (38, Bielefeld).

Feldmann droht Sperre

HANDBALL: Verbandsligist Gütersloh gegen LiT II

■ **Gütersloh** (kra). Nur 17:23 Punkte auf dem Konto und mit LiT Nordhemern II (Sonntag), der TSG Harsewinkel (Freitag, 21. März), dem VfL Mennighüffen und den Sportfreunden Loxten noch vier Spitzenteams als Gegner: Die HSG Gütersloh ist in der Handball-Verbandsliga sechs Spieltage vor Saisonende mit dem Thema Abstiegskampf noch lange nicht durch.

„Dabei hatten wir es in der Hand, längst alles klar zu machen“, ärgert sich Philipp Christ über liegen gelassene Punkte. „So gut unsere Abwehr steht, so sehr fehlt es dem Angriff an Durchschlagskraft“, klagt der Coach. Um Endspiele gegen Ladbergen am 6. April und ge-

gen den TV Verl am 4. Mai zu vermeiden, müsste jetzt eigentlich einmal eine Überraschung her, findet Christ. Doch in der Vorbereitung auf die Partie gegen LiT II hängen die Gütersloher in der Luft. Sie warten nämlich noch auf ein Urteil des Stabfelleiters im Fall Steffen Feldmann. Der mit 127 Treffern beste Gütersloher Schütze hatte sich am Sonntag einen Eintrag der Schiedsrichter in den Spielbericht („Gerangel mit der Nummer vier“) eingehandelt, als er in der Schlusssekunde des Spiels in Minden gefoult worden war und sich losgerissen hatte. „Ohne Steffen Feldmann wird es schwer“, weiß Christ vor der Partie beim spielstarken Tabellendritten.

FCG und SCV gute Nachbarn

ZURÜCKGEBLÄTERT: Vor 25 Jahren – 1989

Der FC Gütersloh und der DSC Verl bleiben gute Nachbarn. Das Kreisderby am 20. Spieltag der Fußball-Oberliga endet vor 3.000 Zuschauern im Heidewald schießlich-freudlich 1:1. Christian Meyer bringt die Gastgeber nach einem furiosen Start mit 1:0 (12.) in Führung und Michael Butz (19.) gleicht aus. Anschließend plätschert die Partie ohne aufschäumende Emotionen und geschürte Rivalität, aber eben auch ohne prickelnde Derby-Atmosphäre vor sich hin. Weil die Teams auch in der Tabelle Nachbarn bleiben, sind sich FCG-Spielertrainer Dieter Herlein und SCV-Coach Heribert Bruchhagen in der Bewertung des Ergebnisses einig: „Ein

wichtiger Punkt im Kampf um den Klassenerhalt.“

Trainer Rolf Otte-Imkamp wünscht sich ein gutes Spiel des Landesligisten SV Avenwedde gegen SuS Lage. Seine Spieler gewinnen durch Tor von Tödtmann, Dzaciel und Liehr mit 3:2. Victoria Clarholz bringt aus Hamm einen 6:1-Sieg mit. Röttger, Hauertmann (2), Schmidtke, Pigac und Mainka treffen.

In der Fußball-Bezirksliga findet das kleine Derby zwischen dem SC Verl II und dem FC Gütersloh II einen klaren Sieger. Hansmann (2) und Henkenjohann führen die Gastgeber zu einem 3:0-Erfolg.

Beim 23:17-Sieg von GW Langenberg gegen den TV Isselhorst in der Handball-Be-

zirksliga ist Keeper Frank Forthaus der Mann des Tages, aber die Turner werfen ihn auch regelrecht warm. Lediglich Christian Herzig (7) und Uwe Cordtomeikel (6) wissen, wie Forthaus zu überwinden ist. Wermutstropfen in der Langenberger Siegesfreude: Der sechsfache Torschütze Heiner Obermeyer sieht die Rote Karte.

Bei den deutschen Titelkämpfen im Crosslauf kommt Jürgen Fabian auf dem Segelfughafen von Vinsebeck nicht über den 40. Platz in der Männerhauptklasse hinaus. Nach dem 6. Rang des B-Jugendlichen Carsten Brand gibt es für Hansi Böhme, den Trainer der LG Gütersloh, aber doch noch einen Grund zur Freude.